

Statement: „Betreuungskonzept für Parodontitispatienten“



Simone Klein - Dentalhygienikerin

■ Vor dem Hintergrund der vielen neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse über den Zusammenhang von oraler und allgemeiner Gesundheit ist es an der Zeit, die Prophylaxekonzepte für die parodontal erkrankten Patienten zu aktualisieren, denn die Zahnsteinentfernung und sogar die professionelle Zahnreinigung allein stellen den Erhalt der Zähne nicht sicher.

An vielen Fronten kämpfen

Es gilt die Betreuungskonzepte um weitere Bausteine zu ergänzen. Neben der Aufnahme von Mundhygieneindizes, der Mundhygieneinstruktion und dem Training spezieller Hilfsmittel ist eine

Gesundheitsberatung dringend notwendig, die die Patienten auf ihre individuellen, häufig erworbenen Risikofaktoren hinweist und den Zusammenhang zwischen oraler und allgemeiner Gesundheit herstellt. Zusätzlich gilt es die regelmäßige Aufnahme parodontaler Befunde (Parodontalstatus mit BOP, Risikoanalyse) zu integrieren, denn nur so ist eine Verlaufskontrolle möglich und aktive Risikostellen können frühzeitig herausgefiltert und erneut behandelt werden, um selbst besonders gefährdete Patienten über viele Jahre stabil zu halten. Die Integration eines solchen Betreuungskonzeptes in den

Praxisalltag kann nur mithilfe von qualifizierten Mitarbeiter/-innen, die sich durch den Willen zur permanenten Wissenserweiterung auszeichnen, erfolgreich sein. Der Besuch von Fortbildungsveranstaltungen, das Lesen von Fachliteratur oder auch der Besuch einer Dentalmesse geben einen fundierten Überblick über die neuesten Entwicklungen und Innovationen.

Informieren für optimale Patientenbetreuung

Ein Messebesuch vermittelt nicht nur Informationen über Hilfsmittel für die häusliche Mundhygiene, sondern auch

über Produkte für eine verbesserte Diagnostik und Therapie. Innovationen bringen neue Impulse für den Arbeitsalltag und steigern die Motivation des gesamten Praxisteams. Ein regelmäßiges Update ist für die Patientenbetreuung und die Aktualisierung der Behandlungskonzepte zwingend, um der großen Verantwortung bei der lebenslangen Betreuung der parodontal erkrankten Patienten gerecht zu werden.

Seien wir uns dieser Verantwortung bewusst und nehmen die Herausforderung im Interesse unserer Patienten an. ◀ www.berlindentale.de

Bürsten für Jedermann

Mit den Interdentalbürsten werden die Zähne schonend und allergiefrei gereinigt. Die Bürsten gibt es in acht Größen und eignen sich auch für enge Zwischenräume.

■ Die TePe Interdentalbürsten wurden in Zusammenarbeit mit zahnmedizinischen Spezialisten entwickelt. Der einzigartige Griff und hochwertige Borsten sorgen für eine schonende und gründliche Reinigung der Interdenträume. Alle Größen, sowohl Original als auch Extra weich, sind mit einem kunststoffummantelten Draht ausgestattet, um eine schonende und allergiefreie Reinigung zu garantieren.



cken. Der Griff ist kurz und handlich, sodass einer einfachen Anwendung nichts im Wege steht. Die Farbcodierung hilft dem Patienten da-

bei, sich besser an seine Größe zu erinnern. Die feinsten und mittleren Größen wurden mit dem neuen G2™-Hals ausgestattet, wodurch eine erhöhte Haltbarkeit, eine verbesserte Zugänglichkeit und eine schonendere Reinigung erzielt werden können. Die TePe Interdentalbürsten Extra weich haben speziell ausgewählte lange und weiche Borsten, die raumfüllend und schonend für die Papille sind. Sie sind besonders Patienten mit intakten Papillen, schmerzempfindlichen Zahnhälsen, Gingivitis oder Mundschleimhauterkrankungen sowie nach operativen Eingriffen zu empfehlen. ◀

TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH

Borsteler Chaussee 47
22453 Hamburg
E-Mail: kontakt@tepe.com
www.tepe.com

Stand: G05

Die TePe Interdentalbürsten Original sind in acht Größen erhältlich - passend für sehr enge Zahnzwischenräume bis zu ganzen Zahnlücken.

Die feinsten und mittleren Größen wurden mit dem neuen G2™-Hals ausgestattet, wodurch eine erhöhte

Zahnpüllösung zur Plaquekontrolle

Die gebrauchsfertige Zahnpüllösung Plaque Agent von Hager & Werken macht Beläge sichtbar - Kinder werden so erfolgreich an sorgfältiges Zähneputzen herangeführt.

■ Wie motivieren Sie Ihre jungen Patienten zu erfolgreicher Mundhygiene?

Machen Sie Zahnbeläge für die kleinen und großen Patienten sichtbar. Zur Plaquekontrolle eignet sich die neue Zahnpüllösung Plaque Agent aus dem miradent-Prophylaxesortiment von Hager & Werken. Sie ist gebrauchsfertig: Der Anwender spült seinen Mund für 30 Sekunden mit Plaque Agent, am



besten vor dem Zähneputzen. Dadurch werden vorhandene Beläge blau eingefärbt, die durch das anschließende Zähneputzen leicht und gezielt entfernt werden. Die Zeiten, in denen zu Hause ein aufwendiges Aufpinseln der klassischen Einfärbelösung oder das Zerbeißen einer Färbetablette erforderlich war, gehören damit der Vergangenheit an. Durch den angenehm fruchtigen „Bubble Gum“-Geschmack ist Plaque Agent besonders kinder-

freundlich und unterstützt Eltern dabei, ihre Kinder an ein sorgfältiges Zähneputzen und eine erfolgreiche Mundhygiene heranzuführen. Die Spüllösung ist erythrosinfrei und in einer Flasche mit 500 ml erhältlich. Um die Anwendung zu erleichtern, ist sie mit einer praktischen Dosierkappe ausgestattet. Weitere Informationen unter www.miradent.de ◀

HAGER & WERKEN GmbH & Co. KG

Postfach/P.O.B. 10 06 54
47006 Duisburg
Tel.: 02 03/9 92 69-0
Fax: 02 03/29 92 83
E-Mail: info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de
www.miradent.de

Stand: G22

Eins plus Eins macht Drei

EMS kombiniert sub- und supragingivales Air-Polishing sowie Scaling in einer Einheit.

■ Was sich zunächst als ein wenig paradox anhört, wird bei näherer Betrachtung zur logischen Schlussfolgerung. Um dem Zahnarzt sub- und supragingivales Air-Polishing und Scaling in einer Prophylaxe-einheit zu ermöglichen, hat man sich bei der EMS-Zentrale in Nyon, Schweiz, wieder etwas Neues einfallen lassen.

Mit dem neuen Air-Flow Master Piezon geht laut EMS für jeden Prophylaxeprofi jetzt die Rechnung auf: von der Diagnose über die Initialbehandlung bis hin zum Recall. Getragen vom Erfolg des Piezon Master 700, der für den Patienten Schmerzen praktisch ausschließen und maximale Schonung des oralen Epitheliums erlauben soll, bedeutet diese Neuerung Patientenkomfort allererster Güte. Diese Bilanz und die glatten Zahnoberflächen seien nur mit den linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der „Original Swiss Instruments“ von EMS erzielbar. Dazu käme als weiteres Plus die optimierte Sicht auf die Behandlungsfläche durch die neuen, mit iPiezon-Technologie gesteuerten Handstücke mit LED-Licht.



Düse verwirbelt Wasser und das Pulver-Luft-Gemisch gleichzeitig, sodass man mit dieser Technik zusätzlich Emphyse vermeiden könne. Gespeist aus maximal zwei Pulverkammern mit großen Volumina, agieren das Air-Flow Handstück und das Perio-Flow Handstück im supragingivalen als auch subgingivalen Bereichen. Seitlich, magnetisch befestigt, lassen sich die Handstücke leicht abnehmen und nach der Behandlung einfach ablegen.

Mit unserer neuen Kombinationseinheit von Air-Polishing mit kinetischer Energie, Air-Flow Perio und Scaling wollen wir dem Zahnarzt neue Felder einer optimalen Prophylaxebehandlung erschließen, so Torsten Fremerey, Geschäftsführer der EMS Electro Medical Systems in Deutschland. ◀

Air-Flow Perio bekämpft den Biofilm

Auch ließen sich Parodontitis oder Periimplantitis mit dem Air-Flow Master Piezon effektiv behandeln. So glaubt man bei EMS mit der im Gerät integrierten „Original Methode Air-Flow Perio“ dem Übel sprichwörtlich auf den Grund gehen zu können. Die für den Einmalgebrauch konstruierte Perio-Flow

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/42 71 61-60
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-ch.de

Stand: C10